

Hilfe ... Lernzielformulierung

Beitrag von „carla-emilia“ vom 17. Juni 2004 17:35

Hallo,

bald steht meine zweite benotete Lp an und ich brüte gerade über den Lernzielen für mein Thema "s-Laute".

Da letztes Mal an der Formulierung meiner Lernziele einiges auszusetzen war (vor allem an der Grobzielformulierung, welche zu schwammig war) bin ich dieses Mal ziemlich am schwitzen.

Velleicht fällt euch ja noch eine Optimierungsmöglichkeit ein:

Grobziel: Die Lernenden sollen die Regeln zur Verwendung der Laute s, ss, und ß kennen und richtig anwenden.

Teilziele:

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

1. die ss-Schreibung als Kürzungszeichen erkennen können
2. die Regelmäßigkeit der ß-Schreibung für den stimmlosen Laut nach langem Vokal erkennen können
3. die Regeln für die s-Laute korrekt anwenden können, indem sie die entsprechenden Wörter in einen Lückentext einsetzen.

Das "sollen ... können" ist bei uns eine vorgeschriebene Formulierung.

Ich bin dankbar für jeden Tipp!

Liebe Grüße,

Carla-Emilia

Beitrag von „Schnuppe“ vom 17. Juni 2004 21:39

hallo,

bei uns ist es bei den lernzielen immer total wichtig, dass diese operationalisierbar sind, da ja nun dann eine kontrolle erfolgen kann, ob das lernziel erreicht worden ist. dies scheint mir bei deinen lernzielen nicht durchgängig der fall. ich würde ergänzen, auf welchem weg sie dies erreichen sollen bzw. woran du festmachst, dass sie bestimmte dinge erreichen/erkennen. so

wie du es beim letzten lernziel gemacht hast...

Ig, schnuppe